



Sammlung Theaterzettel

Wiener Walzer

Schuster, Hans

1900-11-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 16. November 1900.

27. Vorstellung im Abonnement B.

Der Hochzeitstag.

Schwank in vier Akten von Wilhelm Wolters und Königsbrun-Schaup.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Dr. Hans Schmidt, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Frau verw. Kommissionsrat Schmalz, Mariens	
Marie, seine Frau	Frl. Wittels.	Mutter	Frau Jacobi.
Dr. med. Hans Klemm, Kreisphysikus	Herr Bösch.	von Reinhold } Chargierte des Korps	Herr Steined.
Melanie, seine Frau	Frl. Bürger.	Weder } „Frankonia“	Herr Weger.
Frl. von Nauendorff, Referendar }	Herr Köhler.	Erster } Dienstmann	Herr Moser.
Wüller, Bureauvorstand } Dr. Schmidt	Herr Ernst	Zweiter }	Herr Füllkrug.
Hermann, Schreiber }	Frl. Finte.	Dritter }	Herr Peters.
Hierbalg, Weingutbesitzer aus Weihen	Herr Hecht.	Anna, Dienstmädchen	Frl. Fischer.
Eise Nechels, Mariens Freundin	Frl. Staden.	Ort der Handlung: Dresden. — Zeit: Gegenwart.	

Während des Schwancks findet keine Pause statt.

Hierauf:
Neu einstudirt:

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Danike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

1. Bild: Am Spittelberg. (Vorstadt von Wien.)			
Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Köfert.	Hanswurst	Frl. Finte.
Ein Nachtwächter	Herr Moser.	Barbara, ein Bürgermädchen	Frau De Lant.
Ein Wirth	Herr Schrod.		
Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts. „Der Langaus“, getanzt vom ganzen Personal.			
2. Bild: Im Apollosaal. (Vergnügungsort von Alt-Wien.)			
Die Braut	Frl. Breisch.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Köfert.
Der Bräutigam	Herr Bösch.	Barbara, dessen Frau	Frau De Lant.
Der Brautvater	Herr Hildebrandt.	Der Wirth	Herr Strubel.
Die Brautmutter	Frl. Knirriem.	Die Jugend	Frl. Bethge.
Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.			
1. Bolonaife , getanzt von dem ganzen Personal.		5. Altdeutscher Polstertanz , getanzt von Frl. Breisch, Herrn	
2. Savotte , getanzt von Frl. Breisch u. Herrn Köfert.		Lösch und dem ganzen Personal.	
3. Mazurka-Quadrille , getanzt von Frl. Arno, Brandtner, Kellermann, Faulhaber, Fischer, Reibold, Merten, Salzmann.		6. Vunder Lustig , Walzer von Johann Strauß, getanzt von dem	
4. Pas de trois , getanzt von Frl. Bethge, Kromer u. Schmidkonz.		ganzen Personal.	
3. Bild: Im Prater.			
Der alte Bernauer	Herr Köfert.	Polnischer Jude	Herr Moser.
Barbara	Frau De Lant.		
Wäscherin, Fiaker, Salamimann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steyerinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc. Die Neuzeit.			
1. Fledermaus-Walzer , von Johann Strauß (Sohn) getanzt von dem ganzen Personal.		3. Böhmische Polka , getanzt von Frl. Danike u. Kellermann.	
2. Czardás , getanzt von Frl. Bethge, Brandtner, Arno u. Schmidkonz.		4. Walzer , getanzt von dem gesammten Personal.	

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Schwanck findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Sperrsitze im I. Parquet		Mt. 3.50 per Platz
Referenloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parquet		2.50 " "
3. u. 4. Reihe	" 5.— " "	Nicht nummerirte Plätze.		
Referenloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 3.— " "	Stehplatz im Parquet		2.50 " "
Referenloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Parterre		1.50 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Gallerieloge		— .80 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	" 2.50 " "	Gallerie		— .40 " "
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	" 1.20 " "			

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahndirektion in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Sonntag, den 18. November 1900, Nachmittags 3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich. Musik von Flotow.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 28. Vorstellung im Abonnement A.

Julius Cäsar.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, nach der Uebersetzung von Schlegel für die Bühne bearbeitet.